**Frauenfußball**

Schreiben Sie einen **zusammenhängenden Text** zum Thema Frauenfußball. Bearbeiten Sie in Ihrem Text die folgenden drei Punkte:

1) Arbeiten Sie wichtige Aussagen aus dem Text heraus.

2) Werten Sie die Grafik anhand von wichtigen Daten aus.

3) Diskutieren Sie die Frage, ob in Zukunft mehr Frauenfußballspiele im Fernsehen gezeigt werden sollten.

Sie haben insgesamt **120 Minuten** Zeit.

**Mädchen- und Frauenfußball in Deutschland**

bearbeitet von Peter Diekel

Denkt man an den Fußballsport in Deutschland, dann fallen einem sofort die Namen der deutschen Fußballweltmeister Beckenbauer, Matthäus oder Schweinsteiger ein. Aber auch Birgit Prinz und Nadina Angerer sind deutsche Fußballweltmeisterinnen, aber "nur" im Frauenfußball. Deutschland ist also auch ein Land der fußballspielenden Frauen und Mädchen. Schon im Jahre 1930 gründete Lotte Specht in Frankfurt am Main den ersten Frauenfußballclub Deutschlands und musste sich dabei natürlich gegen große Widerstände v.a. von Männern durchsetzen.

Heute gehören fußballspielende Mädchen und Frauen zum sportlichen Alltag in Deutschland und sie sind auch im weltweit größten Sportverband, dem DFB (Deutscher Fußballbund) organisiert. Besonders bei den Mädchen in der Altersklasse bis 16 Jahren spielt der Fußball eine große Rolle. Fast 250000 Mädchen spielen in über 4000 Mädchenmannschaften und tragen somit auch zur sportlichen Gleichberechtigung der Geschlechter und zum Abbau von Vorurteilen bei.

Allerdings haben Fußballspielerinnen im Erwachsenenalter seltener das Glück, als Profi durch den Fußball ausreichend Geld zu verdienen. Anders als bei den Männern, bei denen einige Spieler durch ihre Verträge mit ihren Vereinen und durch die Werbung Millionen verdienen, können nur wenige deutsche Spielerinnen vom Fußball alleine leben. Zwar hat das Interesse der Menschen am Frauenfußball zugenommen, aber trotzdem kommen zu Frauenspielen weit weniger Zuschauer ins Stadion als bei ihren männlichen Kollegen. Auch ist die Zahl der im Fernsehen übertragenen Begegnungen im Frauenfußball nicht mit der der Männer zu vergleichen.

Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 12.01.2011 (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

**Mitgliederzahlen des DFB**

(in Tausend)

Quelle: http:www.dfb.de/demographie/fußball vom 22.02.2011